Österreichische Post AG RM 96A402028 K 4481 Asten

Hallo Oberösterreich

Die große Monatszeitung im Lande

November 2017 · 22. Jahrgang · Nr. 254
4481 Asten, Tel. 07224/66177 www.hallo-zeitung.at

„Ich will nicht mehr weg vom Meer“

Mit dem Wellenreiten wird eine der schwierigsten Sportarten im Jahr 2020 erstmals olympische Disziplin. Dass dabei Österreich eine Medaille an Land ziehen wird, ist eher unwahrscheinlich. Ein 35-jähriger Surfer aus St. Marien ist allerdings diesem Sport verfallen und hat in der Szene der Wellenreiter noch viel vor. Er lebt den größten Teil des Jahres an den besten Surfstränden der Welt und will nächstes Jahr mit den Dreharbeiten für eine Surf-Lehr-CD beginnen. „Ich will nicht mehr weg vom Meer,“ sagt er. Report Seite 11

Anzeige
Veranstalter MSC Kreuzfahrten - vorbehaltlich Druckfehler!

25 Jahre PRO REISEN

KREUZFAHRTEN MSC
2. Person –50 %!

Westliches Mittelmeer
Termine 2018: 07.-14.04., 14.-21.04., 28.04.-05.05., 05.-12.05., 12.-19.05., 19.05.-26.05., 26.05.-02.06., 02.-09.06., 09.-16.06., 23.06.-30.06.2018
Außenkabine: 1.Pers ab € 879,- 2. Pers. ab € 439,-
Balkonkabine: 1.Pers. ab € 999,- 2. Pers. ab € 499,-

Östliches Mittelmeer
Termine 2018: 19.05.-26.05., 26.05.-02.06., 09.-16.06., 23.06.-30.06.2018
Außenkabine: 1.P. ab € 999,- 2.P. ab € 499,-
Balkonkabine: 1.P. ab € 1.199,- 2.P. ab € 599,-

WEITERE ANGEBOTE & ROUTEN finden Sie auf www.proreisen.at!
Beratung und Buchung bei den Kreuzfahrtspezialisten in OÖ:
PRO Reisen GmbH Tel: 0732 – 60 50 60, 4020 Linz, Gesellenhausstr. 21
PRO REISEN

Weltneuheit: Frequenzgerät stimuliert die Selbstheilung im Körper

Katzenschnurren macht uns gesund

Die Katze schnurrt, um sich für die Jagd fit zu halten. Sie vitalisiert dadurch Gelenke, Muskeln, Sehnen und Lunge. Ihr Körperschall verkürzt auch die Genesungsdauer bei Verletzungen. Und das alles wirke auch beim Menschen, behaupten steirische Mediziner und eine Wiener Bionik-Firma, die nach langwierigen Studien das erste Katzenschnurrgerät der Welt entwikkelt haben.

Dieses Gerät, das bei einem Zukunftstechnologie-Kongress in Graz für großes Aufsehen sorgte, überträgt das Schnurren der Katzen via Vibrationskissen in der richtigen Frequenz auf den menschlichen Körper. Dort pflanzen sich die Schwingungen fort und stimulieren die Selbstheilungskräfte. Das hilft vor allem bei Gelenksschmerzen und Lungenkrankheiten. Seite 7

Anzeige

Anzeige

CONRAD
Happy Conrad 12 Jahre Megastore Linz
Näheres im Zeitungsinneren
www.conrad.at

Anzeige

ZUM SEEWIRT Wolfgang Bürger
Wolfgang Bürger
Am Pichlingersee, Wienerstrasse 936
Catering - Hotline: 0699 / 11 97 92 58

Anzeige

ÖAMTC Mitglied werden!
Jetzt bis zu 3 Monate geschenkt!*
✆ 0732 33 33
* Bei Neu-Beitritt für 2018: Mitgliedschaft für Okt. Nov. Dez 2017 geschenkt. Angebot nur gültig bei aufrechter, bezahlter Mitgliedschaft bis 31.12.2018.

VIFZACK

Aufzeigen statt rausfliegen

G'SCHEIT UND LUSTIG WAR ALBERT EINSTEIN. Seine Relativitätstheorie soll er einmal so erklärt haben: 20 Sekunden mit dem nackten Hintern auf einer heißen Herdplatte sind relativ lang, 20 Sekunden mit einem heißen Mädchen im Bett sind relativ kurz. Von ihm stammt angeblich auch die Erkenntnis, dass die Menschheit eine Welt ohne Bienen nur um vier Jahre überleben würde. Ob das stimmt, sollten wir lieber nicht ausprobieren. Doch es geht in diese Richtung. Die Insekten werden drastisch weniger, und mit ihnen verschwindet die Nahrungsgrundlage für viele Vögel. In dieser Situation sind die Grünen aus dem Parlament geflogen.
Aufzeigen statt rausfliegen ist wieder das Motto dieser neuen „Hallo"-Ausgabe. Bei uns lesen Sie, was Sie woanders vergeblich suchen. Viel Vergnügen! Servus, Pfiat Gott und -
auf Wiederlesen!

redaktion@hallo-zeitung.at

Schnuppertage im Technikum

Im Linzer Technikum in der Paul Hahn-Straße findet am 10. November (15 Uhr) ein Informationsnachmittag statt, bei dem die Abteilungen Elektrotechnik, Informationstechnologie, Maschinenbau, Mechatronik und Wirtschaftsingenieurwesen vorgestellt werden. Bis Jänner gibt es dann die Möglichkeit, alle Abeilungen per Schnuppertag kennen zu lernen. Terminvereinbarungen unter 0732/770301-212.

„Hallo"-Leserin im freien Fall

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des Union Fallschirmspringerclubs Linz verloste „Hallo" in seiner Oktober-Ausgabe einen Tandem-Sprung. Die vielen Einsendungen zeugen vom großen Mut der großen „Hallo"-Leserfamilie. Als Gewinnerin wurde Sabine Weger aus Wilhering gezogen. Sie darf sich auf das Gefühl des freien Falles freuen. Wir wünschen viel Spaß und eine gute Landung.

Hilfsverein aus Buchkirchen hat schon 1.300 Kinder geheilt

Medizin-Engel im Himalaya

Am Nationalfeiertag heben der Fußchirurg Dr. Ernst Orthner und seine Assistentin Veronika Gattermayr wieder ins Krisengebiet Kaschmir im Himalaya ab. Sie fliegen dort als medizinische Engel ein. Das Duo hat vor sieben Jahren in Buchkirchen bei Wels den Verein „Kinderfüße brauchen Hilfe" gegründet und seither in Indien ehrenamtlich 1.300 junge Patienten operativ oder konservativ versorgt.

Österreichs Außenministerium warnt vor Reisen nach Kaschmir, wo sich Indien, Pakistan und China um die Vorherrschaft streiten und immer wieder Unruhen ausbrechen. „Für uns ist es aber fast wie ein Heimkommen," freut sich Veronika Gattermayr auf den Flug in den Norden Indiens. Die Ordinationsassistentin und ihr Chef Dr. Ernst Orthner (Bild) werden im Kyber Hospital in der Stadt Srinagar dringend erwartet. „Wir werden nirgends so gut unterstützt wie dort," so Gattermayr.

Die Unterstützung ist wichtig, denn auf das medizinische Hilfsduo aus Oberösterreich wartet viel Arbeit. Beim vorerst letzten Besuch in Srinagar wurden an einem Tag 75 Kinder untersucht, operiert wurde bis in die Nacht. Behandelt werden Fehlbildungen der Füße.

Universitätsdozent Ernst Orthner war 15 Jahre Primar in der Unfallchirurgie im Klinikum Wels, heute betreibt er eine Fußklinik in Wels. Seine dreiteilige Sprunggelenksprothese wurde vom österreichischen Patentamt prämiert.

2010 gründeten Orthner und Gattermayr den gemeinnützigen Verein „Kinderfüße brauchen Hilfe" und opfern dafür fast ihren gesamten Urlaub. Bei jeweils zwei Operationsreisen pro Jahr nach Indien wurden bisher insgesamt 1.300 Kinder operiert oder konservativ versorgt. Der Verein finanziert sich ausschließlich durch Spenden, wobei mit 110.- bis 130.- Euro einem Kind nachhaltig geholfen werden kann.

Wer „Kinderfüße brauchen Hilfe" (www.moderne-medizin.at/kinderfuesse) helfen will, kann auf das folgende Hypo Oberösterreich-Konto spenden: IBAN AT61 5400 0000 1204 2503.

Das Operationsteam in Indien mit Dozent Dr. Ernst Orthner und der Ordinationsassistenin Veronika Gattermayr, beide ganz rechts im Bild.

Fehlbildungen der Füße indischer Kinder werden von Chirurg Ernst Orthner und seiner Assistentin behandelt. Im Bild oben links ein junger Patient vor der Operation, das Foto rechts zeigt die Füße eines Mädchens nach der erfolgreichen Operation. Die Eingriffe erfolgen zum Teil mit rostigem OP-Besteck und handelsüblichen Schlagbohrmaschinen, wie die Bilder unten zeigen.

So abenteuerlich wie auf dem Bild unten ist mancher Schulweg in Indien. Der 3.528 Meter hohe Zoji La-Pass (unten rechts) gehört zu den gefährlichsten Straßen in Kaschmir. In Indien lässt neben der Verkehrs- auch die medizinische Infrastruktur zu wünschen übrig. Statistisch entfallen auf 1.000 Einwohner 0,6 Krankenhausbetten. Zum Vergleich: Im Klinikum Wels-Grieskirchen gibt es 1.226 Betten.

NAMEN & SPRÜCHE

„Wir haben ein Krankheitssystem und kein Gesundheitssystem. Deshalb heißt es auch Krankenhaus und nicht Gesundheitshaus."

Ing. Joachim Galler
Bionik-Experte, Wien

„Da mein Vater aus Tunesien stammt, behandelt mich in Marokko jeder wie einen Bruder."

Mag. Hamadi Ben Ahmed
Surfer aus St. Marien/Nöstlbach

„Unser Problem wird weniger, dass uns die Arbeit ausgeht, sondern dass uns die Fachkräfte ausgehen."

LH-Stellvertreter Dr. Michael Strugl
Wirtschaftsreferent

„Wenn sich ein Sonnenstrahl im Wasser spiegelt, kann man daran denken, dass dort der Verblichene ruht. Da ist es egal, wo man auf der Welt gerade ist."

Kapitän Christian Swoboda
Wasserbestattung Linz

Anzeige

Anzeige

Wie kann man den Kaiser-Josef-Platz noch besser nutzen?

Welser Bürgerrat entscheidet bei Gestaltung des Stadtzentrums mit

Der Kaiser-Josef-Platz ist ein Herzstück von Wels. Wie man dieses städtebauliche Markenzeichen noch besser nutzen und gestalten kann, soll nun in einer neuen Form direkter Demokratie erarbeitet werden. Mit Hilfe des 1. Welser Bürgerrates will man die besten Lösungen finden.

In welche Richtung kann der Kaiser-Josef-Platz umgestaltet werden? Das wollen die in der Messestadt politisch Verantwortlichen nicht alleine entscheiden. Sie laden Bürger und Geschäftsleute ein, ihre Ideen einzubringen. Am Ende sollen möglichst breit anerkannte Maßnahmen herausspringen.

Dazu wird in Wels erstmals ein Bürgerrat stattfinden. Die Ergebnisse werden als Vorschläge an die Politiker zur Entscheidung weitergegeben. In zwei Veranstaltungen erarbeiten Bürger mit Moderatoren Vorschläge. Dabei ist weniger Fachwissen, sondern persönliche Einschätzung wichtig.

Für die erste Meinungsfindung, den eigentlichen Bürgerrat, werden nach dem Zufallsprinzip maximal 16 Welser ausgewählt. Diese bunt gemischte Gruppe erarbeitet an einem Wochenende konkrete Vorschläge. Die zweite Veranstaltung, das Bürgercafé, findet am Montag, 27. November, von 18.30 bis 21 Uhr in den Minoriten statt und ist für alle interessierten Bürger offen. Die Teilnehmer des Bürgerrates präsentieren hier ihre Ergebnisse, die dann diskutiert und ergänzt werden.

„Durch den Bürgerrat wollen wir schnell und unkompliziert zu tragfähigen Empfehlungen kommen. Wir sind bereits auf die Vorschläge gespannt", sagen die Mitglieder der Steuerungsgruppe, der alle Gemeinderatsfraktionen angehören.

KOMMENTAR

von Manfred Radmayr

Management by Chaos

KLEINES SAGT OFT GROSSES AUS. Während ständig vom Mitspielen Oberösterreichs in der Champions League der europäischen Regionen geredet wird, trug sich in der Marktgemeinde St. Florian bei Linz Bezeichnendes zu. Ein Ortsteil des stolzen Stiftsortes ist Taunleiten, trotz hörbarer Nähe zur Westautobahn eine beschauliche Gegend. Hier wurde eine Gemeindestraße auf einer Länge von 700 Meter etwa eineinhalb Jahre lang zur Baustelle. Im Vorjahr war die Straße aufgerissen worden, um Rohre zu verlegen. Über den Winter lag die Fahrbahn als Schotterrumpel brach. Heuer wurde sie wieder aufgerissen. Dazu kamen umfangreiche, wochenlange Grabungsarbeiten in angrenzenden Feldern, die nach Hochwasserschutzmaßnahmen aussahen, obwohl es hier noch nie ernsthafte Überflutungen gab.
Was wirklich passiert, wurde den Anrainern nie mitgeteilt. Dafür gab es ein Baustellenmanagement by Chaos. Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten wechselten oft im Viertelstundentakt, kilometerlange Umwege wurden als selbstverständlich vorausgesetzt. Sogar Radfahrer, die ihren Drahtesel am Bagger vorbeischieben wollten, wurden angeschnauzt. Als sich das Wunderwerk den finalen Asphaltierungsarbeiten näherte, karrte man einen Ausschankwagen an, um vom Bürgermeister abwärts was weiß ich was zu feiern. Herausgekommen ist schlussendlich eine schöne Straße mit teilweisem Gehsteig, markiertem Radweg, gefährlichen Engstellen und 30-km/h-Beschränkung. Vergangenen Samstag war sie erstmals unbehindert passierbar. Und prompt lag die Polizei mit der Radarpistole auf der Lauer. Bravo!!! Geht so Champions League?

m.radmayr@hallo-zeitung.at

Anzeige

Bürgermeister-Stammtisch auf vier Rädern

Einen Oldtimer-Bus hat Marchtrenks Bürgermeister Paul Mahr (im Bild oben Zweiter von rechts) zum fahrenden Stammtisch umfunktioniert. Dieser Stammtisch auf vier Rädern war wieder sehr gut besetzt, als er sich kürzlich zur vierten Stadtrundfahrt aufmachte. Bei diesen Stammtisch-Ausfahrten zeigt der Stadtchef als Reiseleiter den interessierten Bürgern Neuerungen im Ortsbild und erklärt geplante Maßnahmen. Der Andrang zum fahrenden Stammtisch ist so groß, dass er im Oktober gleich zweimal angestartet worden ist. Die Aktion wird im Frühjahr 2018 fortgesetzt.

Therapiehündin ins Herz geschlossen

Tiere sind oft der Schlüssel zu einem pädagogischen Erfolg. Deshalb ist das vorbildliche ehrenamtliche Engagement von Isabella Schürz aus Wels besonders lobenswert. Die ausgebildete Physiotherapeutin kommt mit ihrer Therapiehündin Nalani zweimal im Monat unentgeltlich in die Sozialpädagogische Tageswohnstätte in der Brennereistraße. Die Stunden mit Nalani helfen den Kindern bei der Konzentration sowie Empfindungen, Gedanken und Gefühle zu (v)erarbeiten. Im Sozialpädagogischen Tageswohnen werden maximal acht Schüler zwischen sechs und zwölf Jahren bis zu zwei Jahre lang täglich ab Mittag betreut. Das Angebot richtet sich an Kinder, die auf Grund schwieriger familiärer Situationen Verhaltensauffälligkeiten aufweisen. Im Bild rechts bedankten sich Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger als Sozialreferentin und Mag. Bernhard Nagl als stellvertretender Leiter des Sozialservice der Stadt Wels bei Isabella Schürz mit einem Blumenstrauß. Ihre Therapiehündin Nalani haben die Kinder längst ins Herz geschlossen.

Lederhose für Ex-Nummer 1 der Tennis-Welt

Als Nummer 1 der Tennis-Weltrangliste hat es vor Jahrzehnten Mats Wilander als hervorragender Aufschläger auf den Center Courts dieser Welt gehörig krachen lassen. Nun ist er auch im Besitz einer Krachledernen. Geschenkt hat ihm die Lederhose Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer (Bild) im Rahmen des WTA-Turniers „Upper Austria Ladies Linz", dem der Schwede einen dreitägigen Besuch abgestattet hat. Dabei spielte Wilander mit der ehemaligen österreichischen Weltklassespielerin Barbara Schett ein Mixed-Doppel gegen das Hobby-Mixed-Doppel Klara Würzl (SPG Puchenau)/Markus Kraml (UTC Herzogsdorf). Dabei zeigte sich, dass Wilander noch immer in hervorragender körperlicher Verfassung und kaum zu schlagen ist. Anders als beim Linzer Turnier. „Hier sind viele junge Spielerinnen, hier kann jede jede schlagen und das an jedem Tag", meinte der Schwede. Im Finale gewann schließlich die Nummer 2 gegen die Nummer 1.

Klassentreffen nach 40 Jahren

Aus ihrer Hauptschule ist mittlerweile die Neue Mittelschule geworden, und sie sind auch nicht mehr die gleichen wie 1977, als sie den letzten gemeinsamen Schultag verbracht hatten: Nach 40 Jahren traf sich die einstige 4a-Hauptschulklasse Sierning zu einem Klassentreffen, an dem 14 Schüler und ihr ehemaliger Klassenvorstand Franz Hirsch mit seiner Gattin Gertraud, der ehemaligen Englisch-Lehrerin, teilnahmen. Das Klassentreffen begann nostalgisch in der Schule (Bild unten) und endete gesellig im Landgasthof.

Foto. Hütmeyer

Spatenstich im Tierheim Linz

Aus verschiedensten Gründen werden in Oberösterreich viele Haustiere zu Heimtieren. Deshalb ist das Hundehaus im Linzer Tierheim, dem größten im Lande, schon lange zu klein geworden. Vor wenigen Tagen gab es den Spatenstich für einen Neubau nach modernstem Standard. Das Projekt kostet 1,7 Millionen Euro, zu dem das Land 1,4 Millionen beisteuert. Den Rest bringt der Landestierschutzverein auf. Beim Spatenstich im Bild oben v. l.: LAbg. Ulrike Böker, Gemeinderätin Regina Traunmüller, Tierheim-Präsidentin Dr. Hilde Berger, Architekt DI Gerald Pollhammer, Tierschutz-Landesrätin Birgit Gerstorfer, Mag. Miriam Köch (Land OÖ).

Trauner Traditionsgasthaus sperrt neu auf

Drei Monate lang war der Almtalerhof im Zentrum von Traun geschlossen, ab 1. November empfängt das Traditionsgasthaus mit neuen Pächtern wieder Gäste. Christoph Moser und Simon Buchinger, zwei Köche mit internationaler Erfahrung, sind die neuen Betreiber des Restaurants. „Wir setzen auf Qualität, Vielseitigkeit und leistbare Preise," so das Duo. Den 33-jährigen Christoph Moser führte sein Berufsweg in den vergangenen 13 Jahren von Linz über den Arlberg, Spanien, Irland, Zypern und Russland bis nach China. Simon Buchinger lernte das Koch-Handwerk in Linz und sammelte in ganz Österreich Erfahrungen. Bis Jahresende ist der neue Almtalerhof täglich ab 11 geöffnet, dann werden die Öffnungszeiten adaptiert. Im Bild von links Trauns Wirtschaftsreferent Christian Engertsberger, Simon Buchinger, Andrea Richter, Christoph Moser und Citymanager Ing. Karl-Heinz Koll.

Schiedlberger Heimatchronik wiegt 5,8 Kilo

Foto. Hütmeyer

Die Gemeinde Schiedlberg im Bezirk Steyr-Land zählt knapp 1.200 Einwohner. Und ihre neu erstellte Chronik ist fast genauso stark. Mit 1.084 Seiten und 3.340 Fotos wiegt der prächtige Band stolze 5,8 Kilo. 44 Menschen haben dieses Werk verfasst. Maßgeblich war daran der Historiker Mag. Siegfried Kristöfl beteiligt. Die Idee für die im BACOPA-Verlag erschienene Chronik entstand vor vier Jahren. Die gesammelten Aufzeichnungen gehen bis ins 12. Jahrhundert zurück. Heuer feiert Schiedlberg den 200. Geburtstag des Kardinals Cölestin Ganglbauer und die Gemeinde Schiedlberg ihren 70. Namenstag. Öffentlich präsentiert wurde die neue Schiedlberger Heimatgeschichte vor 400 Besuchern bei einem Festakt in der Pfarrkirche. Im Bild von links Johannes Zachhuber und Verena Schagerl, die für die Grafik verantwortlich waren, Siegfried Kristöfl, das Herausgeber-Ehepaar Regina und Mag. Walter Fehlinger und Bürgermeister Johann Singer.

In Linz gibt es die Möglichkeit zu ganz besonderen Gedenkfeiern

Wasserbestattung auf der Donau

Ein möglicher Verabschiedungsort befindet sich vor dem Brucknerhaus (oben). Rechts der große Speisesaal des Schiffes „Marlen", das 48 Trauergästen Platz bietet.

Was wir sonst gerne verdrängen, rückt zu Allerheiligen in den Mittelpunkt: der Tod! Für den traurigen Ernstfall gibt es in Linz mit der Wasserbestattung auf der Donau die Möglichkeit zu einer ganz besonderen, würdigen Gedenkfeier.

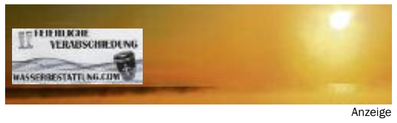
Am Bestattungstag trifft sich die Trauergemeinde im Handelshafen Linz vor dem Verabschiedungsschiff „Marlen", wo vom Pfarrer oder Bestatter die Verabschiedungsfeier für die gesamte Trauergemeinde vorgenommen und die sterblichen Überreste in einer Urne aus ungebrannter Tonerde an Bord gebracht wird.

Dann beginnt die Verabschiedungsfahrt als letztes Geleit für den Verstorbenen. Die „Marlen", auf der 48 Trauergäste Platz finden, geht schließlich auf dem von den Angehörigen ausgesuchten Verabschiedungsort vor Anker. Hier wird unter der Ägide des Zeremonienmeisters der Urnenkatafalk auf Wasserhöhe abgesenkt und der Verstorbene in das Element Wasser verabschiedet. Am Ende fließen alle Dinge ineinander und aus der Mitte entspringt ein Fluss," wie es in einem von Robert Redford verfilmten Roman von Norman Maclean heißt.

Während der gemächlichen Schiffsfahrt werden im Speisesaal Genüsse der österreichischen Küche serviert. Drei Gourmetmenüs stehen zur Auswahl, auf Wunsch auch mit Sekt- oder Champagnerempfang. „Zum Abschluss wird im Vorhafen Linz für den Verstorbenen eine Gedenkplatte angebracht," so Kapitän Christian Swoboda.

Zu den Vorteilen einer Wasserbestattung gehört neben der einzigartigen und unvergesslichen Atmosphäre mit kulinarischem Erlebnis auch eine Kostenersparnis. Es gibt nämlich keine Friedhofskosten und keine Grabpflege. Christian Swoboda erfüllt auch bestmöglich Sonderwünsche wie etwa ein Video von der Abschiedsfeier, das durch eine Drohne aufgenommen wird.

Infos: 0664/2411101, info @wasserbestattung.com, www.wasserbestattung.com.



Anzeige

Laakirchen lädt zu einem stimmungsvollen Martinimarkt

Erlesenes Kunsthandwerk (Bild) im stimmungsvollen Ambiente bietet am 11. und 12. November (9 - 18 Uhr) der Martinimarkt in Laakirchen. In den Hallen der alten Papierfabrik bieten über 90 Aussteller ihre Produkte an: Besenbinder, Korbflechter, Drechsler, Schmied… lassen sich bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Zum Rahmenprogramm gehören Martiniritt, Modenschau, Volksmusik und Gaumenfreuden. Eintritt 3.-, bis 15 Jahre frei. Martinas und Martins zahlen am 11. 11. (9 - 11 Uhr) nichts.

Foto: Wolfgang Spitzbart

KreARTive Kundsthandwerker stellen in Bad Schallerbach aus

Der Kurort Bad Schallerbach wird am 4. und 5. November (10 - 18 Uhr) zum Mekka der Kunsthandwerkszene. Im Veranstaltungszentrum Atrium zeigen Künstler und Kunsthandwerker aus dem In- und Ausland unter dem Titel „KreARTiv" in lebenden Werkstätten, wie sie arbeiten und verkaufen ihre vielfältigen Meisterstücke. Die Palette reicht von Holz-, Papier-, Textil- und Glaskunst (Bild) bis zu Bleisatz und Buchdruck sowie Schmuck, Malerei, Skulpturen, Taschen, Möbel… Eine Tageskarte kostet 4.-, Kinder frei.

Idealer Ort für Feiern, Spezialist für Catering

Gemütlicher Treff mit guter Küche am Pichlingersee

Mitten im Grünen mit Blick auf den See empfängt der Seewirt (Bild) am Südufer des Linzer Pichlingersees seine Gäste. Der erfahrene Gastronom Wolfgang Bürger, der unter anderem in der Schweiz und Deutschland gearbeitet hat, kredenzt österreichische Hausmannskost für den verwöhnten Gaumen ohne die Brieftasche besonders zu belasten. Speise- und Getränkekarte bieten Qualität und Frische zum fairen Preis.

Bürger war lange Zeit Wirt am Pleschingersee, ehe er dort Opfer des Hochwassers wurde. 2015 eröffnete er den Seewirt in Pichling. Das gemütliche Lokal ist für bis zu 40 Personen ein idealer Ort für Feiern aller Art. Bürger und sein Team sind auch Spezialisten für warmes und kaltes Catering.

Ein Ausflug zum Seewirt lohnt sich ganzjährig: Badegäste, Spaziergeher, Taucher, Fischer, Stockschützen und Eisläufer können sich hier in freundlicher Atmosphäre laben. Es ist ganztägig geöffnet.

Anzeige

Wolfgang Bürger
ZUM SEEWIRT
Wolfgang Bürger
Am Pichlingersee, Wienerstrasse 936
Catering - Hotline: 0699 / 11 97 92 58

Glänzende Jobchancen für Glaser-Nachwuchs

Glasbautechnik - Lehre mit Weitblick!

Glas ist universell einsetzbar, sei es im Innen- oder Außenraum. Gefragt sind nicht nur Glaselemente jeder Form und für jede Funktion, sondern auch Fachkräfte, die in der Praxis damit umzugehen wissen. Die Glasbautechnik-Lehre vermittelt genau dieses kreative Handwerk.

Ob bei großflächigen Glasfassaden, Ganzglasanlagen, Wintergärten, Küchenrückwänden, Duschverglasungen oder Reparaturen von Isoliergläsern – bei Anwendungen wie diesen ist das Fachwissen ausgebildeter Glasbautechniker nötig. Was zur sorgfältigen Planung und Ausführung von Glasprojekten gehört, eignen sich interessierte Mädchen und Burschen in der abwechslungsreichen Lehrausbildung an.

Die Glasbautechnik-Lehre ist modular und dual – also in Theorie an der Berufsschule und in der Praxis im Ausbildungsbetrieb – aufgebaut. Je nach Wahl dauert die Lehre drei oder vier Jahre und beginnt mit einem zweijährigen Grundmodul, in dem das Aufbauwissen gelehrt wird. Darauf folgt mindestens eines der einjährigen Hauptmodule, die in den Bereichen Glasbau und Glaskonstruktion angeboten werden. Lehrlinge, die es genau wissen wollen, schließen daran noch ein einjähriges Spezialmodul rund um die Themen Planung und Konstruktion an.

Ein gutes Gespür für kreative Gestaltung und Design sollten angehende Glasbautechniker neben körperlichem Geschick mitbringen. Denn zu den vielseitigen Tätigkeiten gehören etwa das Zuschneiden, Bearbeiten, Montieren, Warten und Reparieren von Profil- und Flachglasprodukten. Weiters erstellen die Nachwuchskräfte Grundpläne und Entwürfe, verwenden bei der Fertigung hochwertige Maschinen wie Glassägen oder -schneider und montieren die gefertigten Elemente zusammen mit Fachleuten aus verschiedensten Baubranchen.

Absolventen der Glasbautechnik-Lehre können mit hervorragenden Jobchancen in vielfältigen Arbeitsfeldern rechnen. Gerade Oberösterreich verfügt nämlich über eine große Zahl an Kleinbetrieben mit zukunftssicheren Arbeitsplätzen in der Region.

Landesinnungsmeister-Stellvertreter Siegfried Seidl (li.) und Innungsgeschäftsführer DI Dr. Markus Hofer: „Oberösterreichs Glaser-Nachwuchs winkt eine sichere Zukunft."

Handwerk statt Mundwerk.
WKO Dachdecker - Glaser - Spengler
Anzeige

Bionik-Weltneuheit aus Österreich gibt vielen Patienten neue Hoffnung

Schnurre dich gesund!

Wenn die Katze schnurrt, geht's ihr guat! Falsch! Durchs Schnurren macht sich die Samtpfote fit für die Jagd. Und sie heilt sich auf diese Weise selbst. Österreichische Ärzte und Bioinformationstechniker fanden heraus, dass Katzenschnurren auch viele Leiden des Menschen lindert. Sie haben das erste Katzenschnurrgerät der Welt entwickelt.

Foto: Celia Ritzberger

Die Natur ist praktisch jeder Herausforderung gewachsen. In der Tier- und Pflanzenwelt findet man Problemlösungen, die der Menschheit Rätsel aufgeben. Doch es lohnt sich, von der Natur zu lernen. Die Bionik tut das. Sie schaut, was aus der Biologie technisch machbar ist.

So gelang es beispielsweise in jahrzehntelanger Arbeit, den Selbstreinigungseffekt der Lotusblüte zu durchschauen und zu kopieren. Heute gibt es Farben, die Wasser und Schmutz einfach abperlen lassen. Spinnenfäden haben eine Spannkraft, wie sie für Seile aus Menschenhand lange Zeit undenkbar war. Wie verblüffend manche Tiere dank unglaublicher Haftfähigkeiten kopfüber spazieren können, studieren unter anderen Wissenschafter an der Linzer Kepler Universität. Auf diese Weise entstehen zum Beispiel Superkleber.

Lunge, Gelenke, Muskeln, Sehnen werden vitalisiert

Die Katze ist ebenfalls ein lohnendes Studienobjekt. Ihr Schnurren dient der Gesunderhaltung. Dadurch werden Gelenke, Muskeln, Sehnen und Lunge laufend vitalisiert. So bleibt die Katze fit für die Jagd, die ihr als Einzelgängerin das Überleben sichert. Hingegen schnurren Löwen, Tiger und Geparden nicht, denn sie leben in Gruppen. Da fällt von der Beute auch für schwächere Tiere etwas ab.

Forscher habe festgestellt, dass bei der schnurrenden Katze Knochenbrüche und andere Erkrankungen auch viel schneller heilen als etwa beim Hund.

Hilfe bei chronischen Schmerzen und Atemnot

Drei steirische Mediziner setzten sich intensiv mit dem Katzenschnurren auseinander und fanden heraus, dass es auch beim Menschen selbstheilend wirkt. Das gilt vor allem bei Gelenksschmerzen, Wirbelsäulenbeschwerden und Osteoporose. Das Beschnurren hilft aber auch bei Chronisch obstruktiver Lungenkrankheit (COPD), Asthma und Bronchitis.

Zur einfachen Anwendung entwickelte der Grazer Radiologe Dr. Fritz Florian mit der Wiener Biotech-Firma Modern Media des Elektrotechnikers Joachim Galler das erste Katzenschnurrgerät der Welt, welches über zwei Vibrationspolster das Katzenschnurren in der richtigen Frequenz auf den menschlichen Körper überträgt.

Der Grazer Internist und Kardiologe Dr. Günter Stefan hat damit zwölf Lungenpatienten ohne Begleittherapie zwei Wochen lang fünf Tage pro Woche jeweils 20 Minuten beschnurrt. Das erstaunliche Ergebnis: Die Lungenfunktion steigerte sich im Schnitt um 29 Prozent, das Schleimauswurfvolumen wurde größer, die Kurzatmigkeit besser.

Oben: Der Hund spürt, dass die Katze mit ihrem Schnurren ihm gegenüber einen selbstheilenden Vorteil hat. Ende September stellte Ing. Joachim Galler (55) auf einem Zukunftstechnologien-Kongress in Graz das Katzenschnurrgerät vor (Bild links). Interessenten konnten sich beschnurren lassen. Im Bild unten legt unter Anweisung von Galler eine Frau ihre schmerzende Hand auf das Vibrationskissen. Joachim Galler: „Chronische Schmerzen kann man mit Medikamenten nicht heilen, eine Behandlung mit der richtigen Frequenz hilft."

Anzeige

Tägliche Anwendung dauert 20 Minuten

Die empfohlene tägliche Anwendung mit dem Katzenschnurrgerät KST-2010 dauert 20 Minuten. Bei Lungen- oder Rückenbeschwerden werden die Vibrationspolster in liegender Position am Rücken aufgelegt, man kann sie aber auch auf einem Sessel befestigen, um sich sitzend beschnurren zu lassen. Schmerzende Knie-, Schulter-, Fuß- oder Handgelenke kann man direkt per Polster beschnurren. Weitere Infos: 01-2057760073 oder www.modern-media.at.

Schlauer mit HOFBAUER

Mag. Helmut Hofbauer unterrichtet Angewandte Mathematik und Naturwissenschaften an der HTL Paul-Hahn-Straße in Linz.

KOMMT EIN MILDER WINTER? 2017 war in Österreich der drittwärmste Sommer seit Messbeginn 1767. In 50 Jahren stieg die globale Durchschnittstemperatur um 0,13° C pro Jahrzehnt. Dies ist deutlich schneller als in allen Erwärmungsphasen der letzten 66 Millionen Jahre.

Für die Erderwärmung ist der Treibhauseffekt maßgeblich. Ein Teil der Wärmestrahlung, die von der Sonne auf die Erde trifft, wird von unserem Planten in den Weltraum reflektiert. Durch Treibhausgase findet in der Atmosphäre eine Spiegelung statt, so dass die Wärme zurück zur Erde kommt. Dieser natürliche Treibhauseffekt ist bedeutend, da die mittlere globale Temperatur ansonsten von +14° C auf -18°C sinken würde. Durch Menschenhand kommt der Prozess jedoch zum Kippen.

Den größten Einfluss auf die globale Erderwärmung hat Kohlenstoffdioxid (CO_2). Trotz der vermeintlich geringen CO_2-Konzentration von 0,04 % in unserer Atmosphäre entspricht dies 412 Billiarden CO_2-Moleküle in einem 4cl-Schnapsglas. In einer Million Luftteilchen befinden sich somit 404 CO_2-Teilchen. Bevor Autos, Fabriken, Kraftwerke... die Luft verschmutzten, waren es 280. Obwohl der menschliche Anteil am jährlichen CO_2-Ausstoß nur ca. 4 % beträgt, summierte sich dies in den vergangenen 150 Jahren auf eine insgesamte Erhöhung von 44 %. Diese Zunahme lässt sich in eine Masse von 700 Milliarden Tonnen umwandeln, was 96 Millionen Mal die Masse des Eiffelturms ist. Der Grund dafür ist, dass der von uns verursachte Anteil nicht vollständig von der Natur abgebaut werden kann. Infolgedessen steigt die Anzahl an Teilchen, welche Wärmestrahlung reflektieren und die mittlere Temperatur erhöht sich.

Wir können jedoch nicht per se mit einem milden Winter 2017 rechnen, da der Klimawandel langfristige und globale Effekte beschreibt. Dadurch ist es auch möglich, dass in Teilen der Antarktis die Temperaturen sinken, aber weltweit und durchschnittlich gesehen eine Erhöhung stattfindet. Langfristig werden jedoch weiße Weihnachten immer unwahrscheinlicher.

h.hofbauer@schule.at

30 frische Fischspezialitäten ab Hof

Frischesten Fisch ab Hof in 30 verschiedenen Variationen - Feinschmeckerherz, was willst du mehr! Zu bieten haben diese Köstlichkeiten Gertraud und Wolfgang Hiesmayr (Bild), vulgo Jagerbauer, in Hofkirchen im Traunkreis.

„Die Erzeugung unserer Spezialitäten ist für uns Handwerk," sagen Gertraud und Wolfgang, denn wöchentlich bedarf es vieler hundert Handgriffe und Reifezeit, bis das feine Sortiment verkaufsfertig in der Vitrine liegt.

Zur Auswahl stehen als Frisch- und Räucherfisch Forellen, Lachsforellen, Saiblinge und Karpfen, Aufstriche und Salate, Spezialitäten wie Forelle in Aspik und auf Bestellung hausgemachte Fischgerichte wie Forellencremesuppe… Wer von allem kosten möchte, bestellt am besten eine Fischplatte.

„Aktuell läuft die Karpfensaison und Ende November warten wir auf den ersten Kaviar unserer Forellen und Saiblinge," so die Jagerbauers, bei denen im Dezember - auch wegen der Weihnachtsbestellungen - Hochsaison herrscht.

Anzeige

Jagerbauer-Fischspezialitäten: Hofkirchen/Traunkreis, 07225/7340, fische@jagerbauer.at, www.jagerbauer.at

Fleischermeister Greisinger verkauft in Steyr direkt ab Werk:

Riesenauswahl an höchster Qualität

Nun ist die Firma Greisinger aus Münzbach bei Perg auch in Steyr vertreten. An der Kreuzung Mannlicher Straße und Hans-Gerstmayr-Straße wird direkt ab Werk verkauft. Die Produkte kommen in höchster regionaler Qualität frisch aus der Produktion in Münzbach.

Am neuen Direktverkaufsstandort in Steyr gibt es nicht nur genügend Parkplätze, sondern eine Riesenauswahl. Das reichhaltige Sortiment reicht von Frischfleisch vom Schwein, Rind und Huhn über Schinken- und Speckspezialitäten bis zur Brüh- und Dauerwurst bzw. Snack-Artikeln für den schnellen Hunger. Für die rasche Jause gibt es immer was Heißes zum Mitnehmen – etwa ein Semmerl oder Wekkerl mit dem typischen Greisinger Leberkäse – natur oder mit Käse, je nach Gusto.

Ob im Ganzen oder geschnitten, in der Tasse, im Aromapack oder vakuumverpackt – am Fleisch- und Wurstsektor gibt es fast nichts, was es bei Greisinger in Steyr nicht gibt. Im neuen Ab-Werk Direktverkauf in Steyr ist außerdem ein spezielles „Landl-Eck" mit regionalen Spezialitäten von ausgewählten Bauernprodukten bis zur zünftigen Jause, von Brot und Gebäck über Getränke, Gewürze und ausgesuchte, heimische Weine bis zu süßen Verführungen – eine perfekte Ergänzung zu den ausgezeichneten Fleisch-, Wurst-, Schinken- und Speckspezialitäten aus dem Hause Greisinger.

Die magen- und kundenfreundlichen Öffnungszeiten bei Greisinger-Steyr: wochentags von 7.30 bis 19 Uhr, samstags von 7.30 bis 17 Uhr.

Anzeige

Der Bandltanz verlangt von den Teilnehmern viel Aufmerksamkeit.

115 Trachtenvereine pflegen Volkskultur

Vor 70 Jahren, am 9. November1947, wurde in Vöcklabruck der Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine Oberösterreichs gegründet. Heute gehören ihm 115 Vereine mit mehr als 10.000 Mitgliedern an, die sich um die Pflege von Sitten und Gebräuchen, Originaltrachten, Volksliedern und Volkstänzen kümmern. Dadurch werden Traditionen an die nächsten Generationen weitergegeben.

Obmann des Landesverbandes ist seit einem Jahr Konsulent Gerhard Steiner aus Wels, wo es vier Trachten- und einen Goldhaubenverein gibt. Oberösterreichs erster Gebirgtstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein wurde übrigens 1901 in Steyr gegründet und hieß „D'Steyrthaler".

Im Freilichtmuseum Sumerauerhof läuft noch bis 29. Oktober die Ausstellung „Miteinand im Trachtengwand".

Anzeige

Linzer Fotografin hat sich auf Bilder von Familien, Kindern und Tieren spezialisiert

Fotos mit Wau-Effekt

Ihr Wauwau, der zweijährige Beagle Charlie, ist „mitschuldig" daran, dass sich eine junge Linzerin nun als Fotografin selbständig gemacht hat. „Charlie hat mich bei vielen Fotospaziergängen mit ihm motiviert, mein liebstes Hobby zum Nebenberuf zu machen," erzählt Celia Ritzberger. Die 25-Jährige hat sich auf Fotos mit Wau-Effekt spezialisiert, nämlich auf natürliche Bilder von Tieren, Kindern und Familien.

Celia Ritzberger bekam zum 18. Geburtstag ihre erste Spiegelreflexkamera. Sieben Jahre später ist sie um einige Haustiere und viel Fotografie-Erfahrung reicher. Unter anderem hat die Medienexpertin der OÖ-Ärztekammer einen Intensivkurs an der Prager Fotoschule absolviert. Mehr infos auf www.wau-effekt.at.

Celia Ritzberger, im Bild liniks mit ihrem vierbeinigen Begleiter Charlie, hat sich neben der Tierfotografie auf Familien- und Kindershootings spezialisiert. Im vertrauten Umfeld, zum Beispiel im eigenen Zuhause, im Garten oder am Spielplatz, entstehen dann ewige Erinnerungen wie das herrliche Bild dieses Buben.

Celia Ritzberger ist eine große Tierliebhaberin, daher liegen ihr Fotos von Tieren auch besonders am Herzen. Bei der Motivsuche für die Bilder mit oder ohne die Tierbesitzer hat die 25-Jährige ein gutes Auge, das sie bei vielen Fotospaziergängen und in Kursen bei Profi-Fotografen geschult hat. Im Bild oben hielt sie die Freundschaft zwischen einer hübschen Maid und ihrem Pferd fest.

FPÖ Oberösterreich: Reform des Sozialbereichs geht in die nächste Runde

Deckelung der Mindestsicherung in Kraft

FPÖ-Landtagsklubobmann Ing. Herwig Mahr: „Durch das neue Modell der Mindestsicherung haben arbeitende Bezieher am Monatsende mehr Geld in der Tasche."

Seit Anfang Oktober werden in Oberösterreich alle Leistungen der Bedarfsorientierten Mindestsicherung (BMS) gedeckelt. Dadurch bekommt eine Haushaltsgemeinschaft im Monat grundsätzlich nicht mehr als 1.512 Euro. Zusätzlich wurde ein Arbeitsanreiz verankert, wodurch man mit einer Erwerbstätigkeit bis zu einer bestimmten Höhe dazuverdienen kann.

Für besondere Härtefälle sind im neuen System spezielle Ausnahmeregelungen vorgesehen. Die FPÖ schafft so einen notwendigen Ausgleich

Notwendiger Ausgleich wurde geschaffen

zwischen Arbeitseinkommen und Sozialleistungen. Denn vorher hatte ein Haushalt, der ausschließlich von der Mindestsicherung lebte, am Monatsende gleich viel Geld in der Tasche wie eine Familie, in welcher der Vater monatlich 2.200 Euro brutto verdient hat und die Mutter geringfügig arbeiten ging.

Der FPÖ geht es außerdem um ein deutliches Signal nach außen. Sie will der steigenden Zuwanderung ins Sozialsystem entgegenwirken. Denn die Mindestsicherung sei das letzte Sicherungsnetz des Sozialstaates und keine

Ein Zehntel der Bezieher waren Österreicher

Dauerlösung, sagt FPÖ-Landtagsklubobmann Herwig Mahr. Rund 85 Prozent aller Haushalte, die im ersten Halbjahr 2017 mehr als 1.500 Euro Mindestsicherung bezogen haben, wurden von Flüchtlingen bewohnt. Bloß ein Zehntel waren österreichische Staatsbürger.

„Leistungsprinzip steht klar im Vordergrund"

„Der Deckel sorgt für mehr Gerechtigkeit in unserem Land. Dabei steht das Leistungsprinzip klar im Vordergrund. Erwerbstätige Familien waren zurecht verärgert, wenn sie weniger staatliche Unterstützung erhalten haben als arbeitslose Personen in einer Haushaltsgemeinschaft", stellt FP-Klubobmann Herwig Mahr fest.

Königliche Skitage am Hochkönig

Fünf Regionen - Schladming-Dachstein, Salzburger Sportwelt, Gastein, Großarltal und Hochkönig - bilden Ski amadé und verfügen gemeinsam über 760 Pistenkilometer, 270 Liftanlagen und 260 Skihütten.

Für die bevorstehende Wintersaison hält diese Skiwelt eine Neuerung bereit: Erlebnistage mit „WOW"-Momenten. An diesen „Ski amadé - made my day"-Tagen brauchen sich die Gäste um nichts zu kümmern, außer dass man die Skischuhe selbst anziehen muss. Die Erlebnistage finden für kleine Gruppen zwischen vier und zwölf Teilnehmern statt.

So werden beispielsweise am Hochkönig (Bild) folgende Erlebnistage angeboten:

- „Königliche Skitour" mit Gipfelfrühstück, Tiefschneefahren für Einsteiger, Gipfelschnapserl und Lawinenkunde (102.-/Person)
- „Königsspur" heißt ein Freeride-Tag der Superlative mit GoPro-Film und Hüttenabend (150.-)
- „Königstour mit Hochgenuss": ein Skitag mit kulinarischen Einkehrschwüngen und Pferdeschlittenfahrt (155.-)

Von 10. bis 17. März gibt es in Ski amadé wieder den höchsten Bauernmarkt der Alpen.

Ruster Herbst Zeitlos

Unter dem Motto „Ruster Herbst Zeitlos" lädt die idyllische burgenländische Weinmetropole Rust am 4. und 5. November ein.

Das zweitägige Fest beginnt am Samstag, 4. November, um 13 Uhr im Seehof der Freistadt Rust mit der Weinsegnung. Von 14 bis 18 Uhr gibt es im Seehof die Themenverkostung „Der Rotweinjahrgang 2015 in der Ruster Vielfalt". Von 14 bis mindestens 18 Uhr finden die Degustationen in den Weinkellern statt.

Am Sonntag, 5. November, gibt es ab 13 Uhr im Seehof wieder eine Themenverkostung und in den Weinkellern wieder Degustationen.

Der Eintritt beträgt 20.- pro Person (Ausgabe der Eintrittskorken im Seehof, Hauptstraße 31, und bei den Betrieben).

Zimmerauskunft: Tourismusverband Freistadt Rust unter Telefon 02685/502 oder auf www.rust.at.

DIE RUSTER WEINBAUERN

Fotos: Hans Wetzelsdorfer

****S Hotel Lebensquell Bad Zell

NEUERÖFFNUNG

Mit der Vergrößerung der Saunaoase startet das ****S Hotel Lebensquell jetzt in die Wohlfühl-Zeit. Zusätzlich zu dem bereits bestehenden Wellnessbereich wurde neben einer SPA Lounge - einem stimmungsvollen Ruhebereich exklusiv für die Hotelgäste, einer Salzkristallsauna, einer Zirbensauna und einem Außenpool das Angebot erweitert. Das Hotelrestaurant „Feuerkuchl" wurde um die „Kräuterkuchl" mit 50 Sitzplätzen erweitert. Dieser neue lichtdurchflutete Raum bietet noch mehr Möglichkeiten und lädt zu kulinarischen Genüssen.

EFRE

****S Hotel Lebensquell Bad Zell
Lebensquellplatz 1, 4283 Bad Zell
Tel.: 07263/7515, E-Mail: office.hotel@lebensquell-badzell.at
www.lebensquell-badzell.at

Frühstückskombi

Frühstück und Tageseintritt in die Wasser- und Saunaoase
um € 39,50 p.P.
buchbar von Montag bis Sonntag Frühstück im Restaurant Feurkuchl von 07.00 bis 10.00 Uhr möglich. Anmeldung erforderlich!

Jahresausklang im Kurhotel

4 Urlaubstage / 3 Nächte
inkl. Vollpension, Sektempfang, 5-Gänge-Silvestermenü, Klangfeuerwerk, Leihbademantel, Wohlfühlhallenbad und Sauna im Haus
€ 198,- p.P. im DZ
Info und Buchung: 07263/6365
www.kurhotel-badzell.at

Junger Oberösterreicher hat in der Szene der Wellenreiter viel vor

Auf der Welle ins Glück

Wellenreiten – eine der schwierigsten Sportarten überhaupt! 2020 in Tokio ist der Ritt auf den mehrere Meter hohen Wellen erstmals olympische Disziplin. Schwer vorstellbar, dass Österreich da eine Medaille an Land zieht. Ein Oberösterreicher hat in der Surfszene allerdings viel vor. Mag. Hamadi Ben Ahmed aus St. Marien ist diesem Sport verfallen. Er fühlt sich beim Surfen auf der Welle ins Glück. „Ich will nicht mehr weg vom Meer," sagt der 35-Jährige. Derzeit hofft er auf einen Job in Hawaii.

Wer in Oberösterreich aufwächst, kann Raumfahrer werden, Nobelpreisträger, ein Weltstar in Wissenschaft, Sport oder Kultur, aber er wird nie zur Elite der Surfer gehören. Hamadi Ben Ahmed hat seine Jugend in Ansfelden verbracht, und er ordnet seit einigen Jahren sein ganzes Leben dem Wellenreiten unter. „Aber wer nicht schon im Kindesalter gesurft hat, wird nie an die Weltspitze kommen, daher bin und bleibe ich bestenfalls Mittelmaß," sagt der Sohn eines Tunesiers und einer Oberösterreicherin.

Mindestens sechs Monate im Jahr verbringt der 35-Jährige an den Küsten dieser Erde. Darunter sind viele Secret Spots, denn die besten Surfgebiete sind geheim. Ein Traum für Insider. Hamadi gehört zum inneren Kreis der Szene. In Frankreich, Spanien, Portugal, Marokko, Indonesien und Ecuador ist er schon auf Wellen geritten, „Australien, wo schon zehn Prozent der Bevölkerung einmal auf einem Surfbrett gestanden sind, Mittel- und Nordamerika fehlen mir noch."

„Wer nicht schon im Kindesalter gesurft hat, wird nie an die Weltspitze kommen. Daher bin ich bestenfalls Mittelmaß."

Hamadi Ben Ahmed

Derzeit befindet sich der Weltenbummler aus St. Marien in der Nähe von Biarritz an der französischen Atlantikküste. Dorthin ist er vor drei Wochen mit einem befreundeten Schweizer, einem surfinfizierten Anästhesisten, aufgebrochen. Das Duo ist mit einem alten Volvo-Kombi, Wohnwagen und großem Zelt unterwegs. Wird es in Frankreich zu kalt, geht es weiter in ein weltbekanntes Surfparadies im portugiesischen Peniche. Den Zugvögeln gleich, heißt es für die beiden Surfer: immer dem Süden nach. Endstation in diesem Winter ist ein Secret Spot in Marokko. Hier gibt es außer einer hervorragenden Brandung nichts. Der nächste Ort ist 20 km entfernt. Hamadi will dort bis April surfen.

Fotos: privat

Hamadi Ben Ahmed im Bild oben und rechts in seinem Element. Nach dem Skateboard und dem Snowboard entdeckte er mit 18 Jahren das Surfboard. Seit 2015 beherrscht es sein Leben. Von den letzten 23 Monaten verbrachte er 16 am Meer. Beim Surfen lebt Hamadi im Zelt (oben li.), bei den Transportmitteln ist er nicht wählerisch (links). Heuer im Sommer kochte Hamadi beim Seewirt in Linz-Pichliing.

Von Frankreich geht es über Portugal nach Marokko

Insgeheim hofft er aber auf eine Unterbrechung. Der Oberösterreicher bewarb sich nämlich bei der World Surf League, die unter anderem die Championstour der Profi-Surfer organisiert, für den Job als „Ambassador for Stoke and Leisure". Das ist eine Art „Botschafter der Freizeit". Dafür müsste Hamadi, der auf einer Fachschule in Innsbruck Management und Recht studiert und dann sieben Jahre in Deutschland in der Musikbranche gearbeitet hat, im November für sechs Wochen nach Hawai übersiedeln.

„Die Naturgewalt ist unberechenbar. Bis du die Welle verstehst, brauchst du Monate."

Hamadi Ben Ahmed

Wird daraus nichts, wird er täglich stundenlang im Wasser sein, den Wellen entgegenpaddeln, zum richtigen Zeitpunkt aufs Brett steigen und Richtung Strand reiten. Die höchsten bewältigbaren Wellen sind 15 m hoch, Hamadi schafft fünf Meter. Das ist nicht ungefährlich. Stürzt man, ist Ruhe angesagt. „Panik bringt dir den Tod," weiß Hamadi, der das Atemtraining forciert. Dazu gehört Luft anhalten unter Belastung. 25 Liegestütze ohne zu atmen, sind für ihn normal.

Atemtraining ist wichtig: „Panik bringt dir den Tod"

2018 will Hamadi mit den Dreharbeiten für eine interaktive, lehrreiche Surf-CD beginnen, mit der er weltweit Hobbysportler für das Surfen begeistern will. Sie soll bis Olympia 2020 fertig sein. Und irgendwann will der hervorragende Koch sein eigenes Surfcamp errichten. „Ich will nicht mehr weg vom Meer."

Ex-Teamtorhüter als Wellness-Fan

Prominente Kundschaft kam zur Eröffnungsfeier des neuen Schauraums von BETA-Wellness in Marchtrenk. Ex-Team- und Rapid-Torhüter Michael Konsel hält sich in einer BETA-Sauna in Schuss und war von der 500 m²-Wellnessausstellungslandschaft fasziniert. Ein BETA-Whirlpool hat es ihm besonders angetan. Im Bild unterhält sich Michael Konsel darüber mit BETA-Geschäftsführer DI Markus Geyeregger.

Bucherlös für notleidende Kinder

Ein außergewöhnliches Buch mit dem Titel „Herzensschmankerl – Rezepte für mehr Liebe und weniger Hunger in der Welt" wird am 24. November (19 Uhr) im Pfarrsaal Sierninghofen bei freiem Eintritt präsentiert. An dem Werk haben 71 Gastautoren mitgewirkt. „Herzensschmankerl" ist Kochbuch, Lesebuch, Erzählband, Bildband, Gedichtband und Kunstbuch in einem. Das Buch hat keinen Preis, aber einen Wert. Mit der Bitte um eine freiwillige Spende von mindestens 35.- Euro bekommt man es geschenkt. Der gesamte Betrag kommt notleidenden Kindern in Griechenland zugute.

Bei gleichem Inhalt hat das Buch zwei sehr unterschiedliche Umschlagsgestaltungen (Bild). Ein Umschlagsmotiv stammt vom Linzer Künstler Josef Peneder und eines von Kinderbuchautor und Illustrator Michael Roher aus Baden. Spendenkonto „Hoffnung für Kinder": IBAN: AT05 3456 0000 0229 8800, BIC: RZOOAT2L560

Hallo BESTELLSCHEIN

1 Privat-Kleinanzeige kostet nur Euro 5.-/Chiffre 10.-

Nächste Ausgabe: 29./30. Nov. (Anzeigenschluss: 21.Nov.)

TEXT.....
.....
.....
.....
.....

Name.....
Straße .....
PLZ/Ort..... Tel. .....

Geld beilegen und einsenden an: „Hallo OÖ", 4481 Asten, Geranienstraße 1; redaktion@hallo-zeitung.at
www.hallo-zeitung.at

FLOHMARKT unter Palmen

beim Cineplexx in Linz-Industriezeile, jeden Sonntag von 3 bis 13 Uhr bei Schönwetter im Freien, bei Schlechtwetter im Parkdeck. Tel. +43/ 664/ 3418241 www.flup.at

PFLEGEBETREUUNG

Betreuung rund um die Uhr. Wir vermitteln Pflegekräfte an pflegebedürftige Menschen. www.westen.sk

GASTRONOMIE/ KONZESSION

Gastronomiekonzession günstig zu vergeben Tel. 0664-4963972

KONTAKT

Er, 44, Steyr-Land, sucht Partnerin bis 40 zum Bergwandern, Reisen, Radfahren, Kinogehen etc. Mail: gerhar@liwest.at

Privat: jung gebliebener Linzer, 49/172, humorvoll, unternehmungslustig uvm. sucht liebevolle Sie bis 50 J. für harmonische Beziehung. Freue mich auf Rückmeldungen. Tel. 0699/81756530 ab 17 Uhr, christian.kaufmann@liwest.at

Witwe, 65/155 sucht ehrlichen, vielseitig interessierten Partner für den Herbst des Lebens. Anruf oder SMS unter 0676/47119 (ab 18 Uhr); 20 km um Linz bevorzugt.

STELLENANGEBOT

Wir suchen Verstärkung! Kellnerin (15-20 h), Küchen-/Reinigungskraft (15-20 h), Service-Aushilfen. GH Kaiserlehner, 4674 Altenhof/ Hausruck. T. 07735/ 6651, www.kaiserlehner.at

STELLENGESUCH

BUCHHALTER sucht Arbeit bzw. Teilzeitarbeit. Auch stundenweise und Aushilfe. Buchhaltung, Lohnverrechnung, Bilanz usw. **Tel. 0699/111-24-241**

WAS ● WANN ● WO

● Wer klopfet an?

Seit 1991 hat der Orig. „Salzburger Advent" das Adventsingen geprägt. „Wer klopfet an?" – SALZBURGER ADVENT am 13.12., 20 Uhr, Linz-Brucknerhaus.

● SOLOzuVIERT

Die 4-Liedermacher aus der Steiermark sind über die Grenzen hinaus bekannt. HUACH ZUA TOUR – 03.Nov. 2017, 20 Uhr, Leonding, Kürnberghalle.

VVK: In allen oö. Raiffeisenbanken, Veritas Ticketbüro, oeticket.com, direkt bei SCHRÖDER KONZERTE, Tel. 0732/221523, Web: www.kdschroeder.at

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Aschauer & Radmayr Zeitungsverlag OG, 4481 Asten, Geranienstraße 1.
Telefon: 07224/66177, Fax-Dw. 30, Mail: redaktion@hallo-zeitung.at, Web: www.hallo-zeitung.at
Geschäftsführung: Manfred Radmayr, Mag. Wolfgang Aschauer.
Druck: OÖN Druckzentrum, 4061 Pasching, Medienpark 1.

DEN HABEN SIE SICH VERDIENT.

Was macht den Ford Focus so besonders? Ist es das sportliche Fahrwerk?
Die effizienten Motoren? Oder die vielen modernen Technologien für Ihre Sicherheit und Ihren Komfort?
Sagen Sie einfach: „Ja, ja, ja! Den hab ich mir verdient.".
Und den können Sie sich auch leisten:

Jetzt ab € 13.990,-[1)] bei Leasing

Ford

FORD 4you

Motormobil
Paul Hahn Str. 2, Marchtrenk
07243/52225, info@ford-motormobil.at

Riehs
Mitterhofer Str. 2, Wels
07242/47462, info@ford-riehs.at

Autohaus Steyr-Tabor
Seifentruhe 2, Steyr
07252/85885, info@ford-steyr.at

Danninger
Wegscheider Str. 133, Leonding
0732/674628, info@ford-danninger.at

Destalles
Fröbelstr. 20, Linz
0732/665363, info@ford-destalles.at

Autohaus Dornach
Mostnystr. 20, Linz
0732/757066, info@ford-dornach.at

Weichselbaumer
Leitenstraße 41, Pinsdorf
07612/64653, info@ford-weichselbaumer.at

Ford4you-Store
Ida-Pfeiffer Str.8, Vöcklabruck
07672/72355, info@ford4you-store.at

Ford FOCUS Kraftstoffverbrauch: innerorts 3,8 - 8,8 l / außerorts 3,1 - 5,7 l / kombiniert 3,4 - 6,8 l / CO2-Emission 88 - 159 g / km
Symbolfoto | 1) Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Händlerbeteiligung, Modellbonus, Innovationsprämie und Ford Bank Bonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (*beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bei Ford Bank Leasing. Leasingrate € 49,- zzgl. Bearbeitungsgebühr und 1,17 % gesetzlicher Vertragsgebühr, Laufzeit 36 Monate, 30 % Anzahlung, 30.000 km Gesamtfahrleistung, Fixzinssatz 4,5 %, Gesamtbelastung: € 15.756,25, gültig bis 30.11.2017, vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Bank Austria. Aktion gültig so lange der Vorrat reicht. Vorbehaltlich Satz und Druckfehler.
Nähere Informationen auf www.ford.at. Freibleibendes Angebot.